

messer an der Basis und 0,35 mm Höhe. Seine Oberfläche ist mit verhältnismässig grossen Gruben bedeckt, deren hexagonal geformte Scheidewände den Eindruck von Bienenwaben hervorrufen. Die oberste Grube auf dem Scheitel des Eies ist die Mikropylar-Grube, welche ringsum von 6 kleineren Gruben umgeben ist; sonst sind alle Gruben, deren Vertiefung eine flach rundliche ist, noch mit einer feinen schuppenartigen Textur (wahrscheinlich ein feines polygonales Netzwerk) versehen. Die Basis des Eies ist hellgrün, ebenfalls fein geschilfert und von einem weissen Rand deformirter Grubenwände umgeben.

2. *Polyommatus phlaeas* Linné. Das Ei dieses Falters ist bereits kurz von F. Rühl und J. W. Tutt beschrieben. Diesen Beschreibungen will ich noch einige Bemerkungen, die zur Vervollständigung dienen mögen, anfügen. Rühl sagt in seinen Paläarktischen Grossschmetterlingen 1895 1. Bd. p. 217 über das *phlaeas*-Ei: „Ei weissgrau, Oberseite mit vielen Grübchen,“ und Tutt in seinen British Butterflies 1896 p. 154: „The egg is somewhat globular in shape, but flattened towards the top, it is of a pale creamy-white colour, netted strongly with raised white reticulations. The eggs become grey before hatching.“ Die mir vorliegenden 12 *phlaeas*-Eier gleichen bis auf die Grösse genau dem oben beschriebenen Ei von *Polyom. virgaureae*; sie haben an der Basis 0,55 mm Durchmesser und 0,33 mm Höhe und stellen in der Gestalt ein klein wenig niedergedrücktes Kugelsegment dar, dessen Oberfläche wieder mit den hexagonal begrenzten Gruben von ansehnlicher Grösse bedeckt ist. Auch die von 6 kleineren Gruben umgebene Mikropylar-Grube am Scheitel ist vorhanden und die nach der Tiefe zu gerundeten Gruben zeigen ebenfalls das äusserst feine Netzwerk. Die Grundfarbe des Eies ist graugrün, die der stark hervortretenden hexagonalen Grubenwände aber mehr weiss; die Basis des Eies hellgrün. Die Eier wurden einzeln oder zu zwei neben einander an Blätter oder die Wände der Schachtel geheftet.

3. *Epinephele lycaon* Rottemburg. Das wahrscheinlich gleichfalls noch unbeschriebene Ei von *Ep. lycaon* ist blossrosafarben (einige waren gelblich), von Gestalt einem einerseits abgestumpften Hühnerei ähnlich, mit 19 schmalen Längsrippen, die durch ziemlich breite, schwach quer gerippte, fein punktierte (genetzte) Zwischenräume von einander getrennt sind. Die obere Deckfläche, welche die Abstumpfung darstellt, ist eben und im Inneren genetzt; sie zeigt einen inneren und äusseren Wall; der äussere wird von den Verbindungsbogen der Längsrippen gebildet, der innere stellt gleichsam eine Fortsetzung des äusseren dar, da einige schwache Verbindungen zwischen beiden bestehen, und umfasst die genetzte Mikropylarzone. Die Basis nur an der Anheftungsstelle ein wenig gebeignet und äusserst fein genetzt.

Das Ei wird aufrecht an Grashalme geheftet, hat an der Basis einen Durchmesser von 0,6 mm und eine Höhe von 0,7 mm.

4) *Satyrus dryas* Scopoli. Das *dryas*-Ei wurde 1897 von Herrn Ernst Krodel im X. Jahrgange dieser Zeitschrift (No. 19 vom 1. Januar 1897) im Ganzen richtig beschrieben. Genannter Herr hatte die Freundlichkeit, mir am 12. August d. J. 10 Eier dieses Falters zu übersenden, von denen ich folgende ergänzende Beschreibung gebe.

Das Ei sieht glänzend hellgelb aus und gleicht einem

parabolischen Konoid, dessen Scheitel aus feinen polygonalen Zellen besteht. Von hier laufen 35 Rippen zur Basis. Letztere ist kraterförmig vertieft und in der Tiefe durch eine runde, fein genetzte Ebene geschlossen. Die Kraterwände ziehen ebenfalls ca. 45 Rippen. Die vom Scheitel nach der Basis laufenden Längsrippen sind wieder quer gerippt, machen jedoch, da sie nicht sehr hervortreten, mehr den Eindruck polygonaler Zellenbänder. Grösster Breitendurchmesser 0,7 mm, Höhe 0,7 mm.

5. *Argynnus niobe* ab. *eris* Meigen. Das dem Anscheine nach noch unbeschriebene Ei des *niobe*-Falters, und zwar dasjenige der Abart *eris*, erhielt ich am 15. August d. J. von Herrn Völschow in Schwerin. Es war an die Gaze abgesetzt und zeigte gelbe bis gelbrothe Farbe; in der Form glich es einem abgestumpften Kegel, auf dessen Seitenfläche 16 starke Längsrippen vom Scheitel zur Basis hinabzogen. Jedoch erreichten nur 8 dieser Längsrippen den Rand des Scheitels that'sächlich, während die übrigen 8 schon in ungefähr $\frac{3}{4}$ der Höhe endigten. Die Längsrippen wiesen sämmtlich Querrippung auf und die Zwischenräume schwache strickleiterartige Rippen, deren Grund fein genetzt erschien. Die Mikropylarfläche des Scheitels ist ebenfalls fein genetzt und ihr Rand wird von den 8 Längsrippen überragt und eingeschlossen. Die Ränder der Basis sind abgerundet und die Textur der eigentlichen Anheftungsstelle sieht unregelmässig zerrissen und zerfetzt aus, wahrscheinlich die Folge der Loslösung. Breite des Eies in der Nähe der Basis 0,7 mm, Höhe 0,9 mm.

M. Gillmer, Cöthen.

Odontolabis waterstradti, species nova.

Von Dr. von Rothenburg, Berlin.

Die vorliegende *Odontolabis*-Art gehört zur „burmeisteri-Gruppe,“ ist also verwandt mit dem wohlbekannten *Odontolabis cuvera* Hope. Bislang kenne ich leider nur ein Männchen (telodont), das von dem bekannten Sammler John Waterstradt erbeutet wurde, nach dem ich die neue Species demgemäss benannt habe.

♂. Kopf breit, besonders seitlich oben und unten grob punktirt. Augen gross, vorstehend, Kanthus schmal, Dorn hinter den Augen ziemlich klein, etwas nach vorn geneigt. Stirnrand hoch gewölbt, etwas vorgeneigt. Clypeus, ein annähernd dreieckiger Fleck hinter dem Stirnrand, sowie ein Fleck hinter dem Kinn rothbraun.

Oberkiefer punktirt, ziemlich flach, wenig nach unten gebogen, ähnlich wie bei *Od. cuvera*. Ungefähr ein Drittel am untern Ende steht ein grosser gerader Zahn; gegen das Ende folgt ein breiter eingekerpter Zahn, der wie das Ende der Oberkiefer, ähnlich wie bei *Od. cuvera*, entwickelt ist.

Prothorax oben und unten schwarz, oben fein punktirt, unten seitlich gerunzelt. Form sehr ähnlich wie bei *Od. cuvera*. Prosternum mässig vorstehend.

Schildchen schwarz. Flügeldecken gelb wie bei *Od. cuvera*. Naht und Seitenrand schmal, Basis nur wenig breiter schwarz gesäumt; umgeschlagener Flügeldeckenrand schwarz. Hinterbrust und Hinterleib, sowie Beine röthlich-gelb, an den Gelenken dunkler. Tarsen schwarzbraun.

Vorderschienen mässig gekrümmmt, mit 2 Dornen vor der Mitte, Endgabel kurz.

Totalänge des einzigen Typs 88 mm, Oberkiefer 28 mm lang; Kopf 17 mm lang, 29 mm breit; Prothorax 12 mm lang, 29 mm breit; Flügeldecken 37 mm lang, 30 mm breit.

♀ unbekannt.

Fundort: Nord-Borneo (Kina-Balu.)

Der Typ in meiner Sammlung.

Vom Büchertische.

Faune des Macro-Lépidotères du Valais et des Régions limitrophes par Emile Favre (Schaffhausen, Bölli & Böcherer). Preis 6 Francs.

Obiges Werkchen dürfte ganz besonders den zahlreichen Sammlern, welche alljährlich das Walliserland entomologisch durchstreifen, von grossem Werthe sein.

Aus den langjährigen Erfahrungen und Beobachtungen

Habe abzugeben:

Eier von *M. maura* 40 Pf. d. Dtzd., 100 Stck. 3 M.

Puppen von *elpenor* 8, *proserpina* 35, *stellatarum* 8, *bombyliformis* 15, *versicolora* 30, *tanaceti* 20, *arundinis* 10 Pf. Später Raupen: *artemisiae* 3, *argentea* 4 Pf. pro Stck., im Dtzd. zehnfacher Betrag. Garantie für Leben, keine Izucht.

Falter von *L. populi*, *sibilla*, *levana* und *silvius*, *S. populi*, *bombylif.*, *fausta* zum Theil ungespannt, *pruni*, *dominula*, *fasciella*, *crataegi*, *populi*, *fasciella* ab. *excellens*, *lanestrina*, *querceus*, *versicolora*, *curvata*, *bifida*, *furcula*, *dictaeoides*, *trepida*, *dromedarius*, *cuculla*, *or*, *coryli*, *megacephala*, *persicariae*, ab. *unicolor*, *maura*, *tanaceti*, *nana*, *argentea*, *augur*, *syringaria*. Alles in guten Stücken zu 2/3 Catalogspreis, auch Tausch, Porto und Verpackung besonders; Betrag event. nach Empfang

Brandt, Gerichtsassistent in Stendal.

Im Tausch abzugeben:

Puppen von *Sm. populi* 25 Stck., *Deil. porcellus* 24 Stck., *Mac. bombyliformis* 12 Stck., *Cuc. scrophulariae* 60 Pf., *lactucae* 10 Stck.

Falter: 3 *sinapis* ♂, 10 *hyale* ♀, 20 *aegoo* ♂, 6 *icarus* ♂, 4 *meleager* ♂♀, 2 *semiargus* ♂, 2 *celtis* ♂♀, 3 *ilia* ♂♀, 2 *matura* ♂♀, 6 *athalia* ♂♀, 4 *aglaja* ♂♀, 2 *paphia* ♂♀, 4 *iphis* ♂♀, 3 *tages*, 20 *palaeomon* ♂♀, 4 *achilleae*, 4 *trifolii*, 2 ab. *confluens*, 12 *carniolica*, 6 ab. *berolunensis*, 3 *mesomella*, 2 *lubricipeda*, 4 *urticæ*, 3 *humuli*, 4 *rubi*, 5 *tau*, 3 *cultaria*, 3 *bifida*, 3 *pitycampa*, 4 *or*, 3 *duplaris*, 2 *megacephala*, 1 *strigula*, 6 *augur*, 10 *triaugulum*, 15 *baja*, 5 *rubi*, 10 *brunnea*, 3 *festiva*, 1 *plecta*, 5 *ypsilone*, 1 *occulta*, 1 *tincta*, 3 *nebulosa*, 6 *atriciplicis*, 10 *scita* (frisch), 4 *impura*, 2 *pallens*, 4 *gracilis*, 4 *incerta*, 2 *myrtilli*, 8 *fontis*, 4 ab. *terricularis*, 5 *papilionaria*, 20 *hilunaria*, 10 *paralellaria*, 2 *betularius*, 10 *bicolorata*, 30 *lugubrata*, 10 *dilutata*. Die Falter sind alle rein und sauber gespannt, im Tausch nehme europäische und exotische Falter, auch Puppen.

Herm. Grosser, Seifhengersdorf 438, Sachsen.

Puppen

von *Deil. elpenor* Dtzd. 60 Pf., *Sm. populi* Dtzd. 50 Pf., *Pt. proserpina* Stck. 30 Pf.

Räupchen von *caja* Dtzd. 15 Pf., 25 Pf. Verpackung.

Ernst Paetz, Briefstr., Vieselbach, Thüringen.

Bin von der Friedrich-Carlstrasse nach Augustastrasse 11 I. r. verzogen.

Habe abzugeben:

Fraxini-Eier Dtzd. 50 Pf., 100 Stck. 4 M., *sponsa*-Eier Dtzd. 25 Pf., 100 Stck. 2 M., *russula*-Raupen nach 2. Häutung Dtzd. 40 Pf., *tau*-Puppen Dtzd. 1,50 M. Alles auch im Tausch gegen gespannte monacha-Falter. *Occulta* und *prasina* Eier nicht mehr lieferbar, von *stigmatica* hoffe noch Ablage zu erzielen.

A. Richter, Lehrer, Stettin, Augustastr. 11, I. r.

Bitte um Zusendung der ausstehenden Beträge und Gegensendungen.

hervorragender Schweizer Entomologen hervorgegangen, (als Mitarbeiter sei hier nur unser geschätztes Mitglied A. Wullslegel genannt) dürften die Angaben in der Fauna absolut zuverlässig sein.

Bei jeder Art ist angegeben, wann und wo die Raupe zu suchen ist, die Zeit des Falterfluges und, was am werthvollsten, die Gebiete, wo die betreffende Species zu finden ist, sind genau bezeichnet.

Da auch die Nahrungspflanzen der Raupen angegeben werden, so wird der Werth des Schriftchens für den Sammler hierdurch noch erhöht.

Das Werkchen ist durch jede Buchhandlung zu beziehen.

R.

Billige Falter.

Empfehle nachstehend genannte, zum allergrössten Theil e. l. gezogene, tadellos gespannte Falter zu den angegebenen Preisen: *machaera* 8 Pf., *rubi* ♂, *rhaimoi* ♂ und ♀ 3, *virgaureae* 3 u. 6, *hyale* 5, *galathea* 3, *phlaeas* 3, *icarus* 3, *coridon* 3, *arcas* ♂ u. ♀ 10, *arion* 20, *euphemus* 10, *antiopa* 7, *atalanta* 6, *dia* 8 u. 12, *latonia* 8, *aglaja* 8, *phaphia* 8, *athalia* 8, *selene* 3 u. 6, *megaera* 3, *egeria* 15 u. 30, *filipendulae* 5, *loniceræ* 6, *ilosellæ* 3, *statices* 3, *peucedani* 6, *Deil. euphorbiae* 6, *Sm. populi* 6, *ocellata* 8, *tiliae* 10, *Macr. stellatarum* 8, *caja* 6, *villica* 8, *purpurata* 12, *dominula* 8, *fuliginosa* 6, *Hesperia comma* 6, *dispar* 5, *salicis* 5, *pini* 10, *ilicifolia* 60, *potatoria* 10, *tridens* 6, *castrensis* 12, *zicza* 5, *curtula* 8, *pigras*, *anachoreta* 5, *bifida* 15, *dictaeoides* 20, *camelina* 5, *persicariae* 3, *scrophulariae* 6, *Mam. ab. unicolor* 20, *pronuba* 6, *nupta* 10, *electa* 25, *fraxini* 30, *alchymista* 70, *mi* 6, *megacephala* 3, *papilionaria* 12, *pruinata* 10, *prosapiaria* 30, *bucephala* 3, *rubicis* 3, *libatia* 3 Pf.

Puppen: *Deil. euphorbiae* Dtzd. 50 Pf., *ocellata* 60 Pf., *fuliginosa* 60 Pf. Auch Tausch.

Stenzel, Breslau, Moritzstr. 44.

Vereinstauschstelle für Coleopteren.

Käfersammler, welche sich dieses Jahr durch Tausch, Kauf oder Verkauf betheiligen wollen, sind gebeten, mir ihre Doublettelisten, nach dem Katalog von 1891 geordnet, spätestens Ende September zu senden.

Die Preise setze ich diesmal nach Reitter an, da die Liste von Staudinger zu alt ist. Doch gebe ich jedem Theilnehmer anheim, die Preise seiner Oblaten selbst anzusetzen, und werde ich heuer die Preise schon in der Hauptliste angeben.

Auch sehr vorgeschrittene Sammler werden Desideraten finden und wollen deshalb Verzeichniss ihrer Oblaten senden, da jetzt schon eine grosse Anzahl der seltensten Arten angeboten ist. Diese werden jedoch nur gegen gleichwertige Arten oder gegen baar abzugeben.

Im Uebrigen gelten die Bedingungen in No. 11 vom 1. September 1899 dieser Blätter.

Pierre Lamy, Hanau, Leiter der Vereinstauschstelle.

Habe abzugeben:

Eier von *Mania maura* Dtzd. 20 Pf., Porto 10 Pf., unter 2 Dtzd. nicht abgabbar.

Julius Schmidt, Gössnitz i. S.-Altbg., Zwickauerstr. 61 a.

V. *atalanta*.

Raupen: 25 Stück für 70 Pf., 50 Stück für 1,20 M., 100 Stück für 2,50 M., 250 Stück für 6 M., 500 Stück für 11 M., 1000 Stück für 20 M.

Puppen kerngesunde, kräftige Exemplare, 25 Stck. für 1 M., 50 Stck. für 1,75 M., 100 Stck. für 3,25 M., 250 Stck. für 8 M., 500 Stck. für 15 M.

Porto und Packung extra bei allem.

Ferner noch Raupen von *E. quercus* u. *L. quercifolia* per Dtzd. zu 40 Pf.

Georg Wiesner, Breslau, Gräbschnerstr. 49.

Raupen, fast erwachsen, spinnreif, von *Van. urticae* Dtzd. 10 u. 15 Pf., Puppen davon 20 Pf. Raupen von *D. euphorbiae* Dtzd. 30, spinnreif 40 Pf., Puppen davon 70 Pf. Raupen von *Phal. hucephala* Dtzd. 10 Pf. Kästchen und Porto 30 Pf., per Nachnahme oder im Voraus.

Wilhelm Schild in Bitterfeld, Querstrasse 7 I.

Seltene hochalpine Coleoptera.

Podistra rupicola Kiesw. 2 M., *Rhagonycha birnbacheri* 1 M., *Carabus redtenbacheri* 30 Pf., *Carabus brevicornis* 10 Pf.; richtig determiniert, sorgfältig präpariert. Betrag voraus oder Nachnahme.

Hugo Klimsch, Gmünd in Kärnten.

Eier: *luna* Dtzd. 40, *polyphemus* 30, *querinaria* 20, *carpinaria* 25, *pernyi* 10 Pf.

Raupen: *Hyp. io* St. 45, *cerisy vera* 35 Pf. excl. Porto und Verp. (10 bzw. 25 Pf.)

E. Heyer, Elberfeld,

Rheinische Strasse No. 40.

Abzugeben gegen baar: *Agrot. valesiana* Bsd. Falter I. Qualität, pro Paar M. 35, *Agrot. crassa* e. l. M. 6, *Plus. mya* e. l. M. 6. Porto extra, Verpackung frei.

A. Wullslegel, Martigny-villes, Wallis, Schweiz.

Pter. *proserpina* Puppen noch ca. 30 Dtzd. gebe gegen haar das Dtzd. M. 3,50, per St. 35 Pf. ab. Ferner nehme Bestellungen an auf *Harp. vinula* und *bifida*, *Sm. populi*, *palpina*, *camelina*, *bucephala*, *Deil. elpenor*, *Deil. euphorbiae* Raupen und Puppen zu billigen Preisen gegen baar, alles auch im Tausch gegen bessere, ältere oder überseeische Briefmarken. Von Finnland, Helgoland, Dänemark, Portugal, Montenegro, Griechenland und Bulgarien nehme auch gewöhnlichere event. coursirende gebrauchte Briefmarken im Tausche an.

Rob. Ottom. Langer, Bubentsch bei Prag.

Raupen: *C. artemisiae*, *M. persicariae* 15 Pf. Räupchen von *A. caja*, *camelina* 15 Pf. das Dtzd.

A. Bredereck, Tempelhof b. Berlin, Berlinerstrasse 15.

Abzugeben promethea Eier, von Faltern Baltimore Puppen stammend, 50 St. 1 M. und Porto. Räupchen davon an Eiche frischend, 25 St. 1 M., Porto etc. Ferner Puppen von *Chariclea umbra* und von *Mam. serena*, 12 St. 1 M. u. Porto etc.

H. Jammerath, Osnabrück.

Eier: *N. punctata*, leichte Winterzucht mit Salat, *Taraxacum*, Dtzd. 45 Pf., 100 St. 3,25 M., *C. hera v. magna* 25, 100 Stück 1,75 M., *Agr. stigmatica* 25, 100 St. 1,75 M., *baja* 20, *L. turca* 15, 100 St. 1,10 M., *Tox. pastinum* 45, *Od. atrata* 20 Pf. pro Dtzd., Porto 10 Pf.

F. Dannehl, Terlan b. Bozen, Südtirol.

In Kurzem voraussichtlich Raupen *Lyc. telicanus*, 1/2 Dtzd. 2,25 M.

Eier von *Pyg. anastomosis* Dtzd. 10 Pf. Raupen desgl. 15 Pf., Raupen von *Abr. ulmata (sylvata)* Dtzd. 20 Pf., Porto extra.

K. Krüger, Berlin N. W., Waldenserstr. 42.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Rothenburg R.

Artikel/Article: [Odontolabis waterstradti, species nova. 84-85](#)